



Aus noch unbekannter Ursache sind die letzten beiden Wagen des ICE aus dem Gleis gesprungen.

Foto: APF/Bundespolizei

ICE-Unfall beeinträchtigt tagelang den Bahnverkehr

Reparaturarbeiten an Gleisen werden laut Deutscher Bahn mehrere Tage dauern – Bei Unglück wurden zwei Personen verletzt

DORTMUND – Nach dem ICE-Unfall Montagabend im Dortmunder Hauptbahnhof ist mit tagelangen Beeinträchtigungen zu rechnen. Die Reparaturen würden mehrere Tage beanspruchen, sagte eine Sprecherin der Deutschen Bahn gestern. Wie lange, hänge vom entstandenen Schaden ab. Bei dem Unfall waren zwei Menschen verletzt worden. Ein ICE war bei der Einfahrt in den Bahnhof entgleist. Gestern wurde die Unglücksstelle laut Bahnsprecherin von den Behörden untersucht. Erst wenn die Untersuchungen abgeschlossen sind, können die Wagen von den Gleisen gehoben werden. Danach kann auch erst einge-

schätzt werden, wie groß die Schäden an den Gleisen sind und wie lange die Reparaturarbeiten voraussichtlich dauern werden.

Umleitung, Ersatzverkehr

Der Zugverkehr zwischen Dortmund und Bochum sowie zwischen Dortmund und Witten war gestern Früh unterbrochen. Zwischen Dortmund und Essen wurden die Fernverkehrszüge umgeleitet.

Auch im Regional- und S-Bahn-Verkehr rund um Dortmund kam es zu starken Beeinträchtigungen. Zum Teil werden Busse als Ersatz für entfallene Zugverbindungen eingesetzt. Bei dem ICE, der sich auf dem Weg von Düsseldorf nach Berlin befand, waren bei dem Unglück die beiden letzten Zugteile aus zunächst ungeklärter Ursache aus den Gleisen gesprungen. Es befanden sich 152 Reisende an Bord.

Messerstecherei auf Uni-Campus forderte ein Todesopfer

AUSTIN – Bei einer Messerstecherei auf dem Campus der Universität von Texas in Austin ist am Montag ein Student ums Leben gekommen, drei weitere wurden verletzt. Laut Polizei ist ein 21-jähriger Verdächtiger festgenommen worden. Er habe ein großes Jagdmesser bei sich gehabt und sei ebenfalls Student der Hochschule. Ein Motiv für die Tat sei noch nicht bekannt. Die drei Verletzten seien in ein Krankenhaus eingeliefert worden. Zwei seien bereits wieder entlassen worden.

Aktuell

Surfer gerettet

EDINBURGH – Ein Surfer ist auf hoher See vor der Küste Schottlands gerettet worden. Nach Angaben der britischen Küstenwache trieb der Mann mehr als 30 Stunden auf seinem Surfbrett rund 21 Kilometer vor der Küste. Schließlich entdeckte ihn die Besatzung eines Hubschraubers. Dass er noch am Leben ist, verdankt der Mann laut Küstenwache seiner Kleiderwahl inklusive Neoprenanzug.

Absturz endete glimpflich

UDINE – Ein Kleinflugzeug mit zwei Österreichern an Bord ist am Montagnachmittag kurz nach dem Start in San Mauro di Premariacco bei Udine abgestürzt. Die Insassen blieben wie durch ein Wunder unversehrt. Die Maschine war planmäßig gestartet, geriet jedoch wegen eines Problems mit dem Motor in Schwierigkeiten. Der Pilot versuchte eine Notlandung.

Mädchen verheiratet

DÜSSELDORF – Ein deutscher Islamistenführer soll eine 16-Jährige mit einem Glaubensbruder und späteren IS-Terroristen verheiratet haben. Der Angeklagte habe ihm die Minderjährige aus einem österreichischen Kinderheim als Zweitfrau vermittelt, sagte ein IS-Aussteiger gestern als Zeuge im Prozess gegen den Islamistenführer vor dem Oberlandesgericht Düsseldorf.

Allerhand

Molekül-Autorennen

TOULOUSE – Beim ersten Rennen von Molekül-Autos in der französischen Stadt Toulouse hat das österreichisch-texanische Team der Uni Graz und der Rice Uni in Houston den ersten Platz belegt. Das Siegerteam konnte sein Auto in eineinhalb Stunden 150 Nanometer weit bewegen. Zum „Nanocar-Race“ waren am Wochenende sechs Forscherteams mit ihren Mini-Boliden, die nur ein bis zwei Millionstel Millimeter groß sind, geladen.

ToiToiToi
GLAUB ANS GLÜCK.

6 4 5 8 0